



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XXXVII. Bischof Busso von Havelberg vergleicht sich mit dem Münzmeister
zu Berlin wegen des diesem vom Bischofe Hieronimus verkauften Hauses,
am 14. November 1523.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

hoff vnd hufen einen halben winspel roggen vnd dreyzehn scheffel gersten. Item Im dorffe Grobleue vber drewes vogts hoff vnd huffen ein halben winspel roggen vnd einen halben winspel gersten, Item vber Claws Steins hoff vnd huffen ein halben winspel roggen vnd gersten. Vnd wir leyhen Ir solch vorgeschriebene guter, Jerlich Zins vnd Rentte zu rechtem leipgeding etc. — Geben Ir des zu Einweiser vnfern lieben getrewen Merten Klotzen. Zu urkunt etc. Datum etc. Am freytags nach der Eylftaufent Junckfrawen tag, anno etc. XXIII.

Nach dem Copiaro des Churmärkischen Lehns-Archives No. 34 und 38 fol. 32.

XXXVII. Bischof Buffo von Havelberg vergleicht sich mit dem Münzmeister zu Berlin wegen des diesem vom Bischofe Hieronimus verkauften Hauses, am 14. November 1523.

Sonnabents nach Martini, anno etc. XXIII hat sich der hochwerdiger In got furste vnde here, here Buffo, bestetigter Bischof zw Havelberg, mein gnediger here, mit dem alten Muntzmeister zw Berlin, des hawles halben, so Bischof hieronimus seliger jme verkaufft — Ist gewest das haws, das Bischof Johansen gehort, — vertragen also, das hochgenant mein gnediger here gedachten alten Muntzmeister mit dem reste, so ehr noch von dem hawse schuldig, das dennoch leuft vngeferlich vf hundert vnd sechs stüg fl., wil stunden drey Jar, Johannis kunftig Im XXIII. Jare funffzig gulden, Johannis jm XXV ten funfzig fl. vnd im XXVI ten Jare vf Johannis das letzte gelt zw entrichten vnd zw bezalen, vnd hat gelobt, das er wil Gryben vnd des kurfursten kuchenmeister, beide wonhaftig zw Berlin, zw burgen dauor setzen. Erste kauf des hawses ist gewest II^c fl. Dorauf hatte Bischof Hieronimus etlichen wyn empfangen. Darauf I^c gulden noch quitirt, die der Bischoff von Mynden bekommen, deme mein gnediger herr eyn verforgnus bekommen.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives VIII, f. 10.

XXXVIII. Kurfürst Joachim verleiht den Gebrüdern von Jagow zu Anlosen das von Achim von Königsmark besessene Dorf Kalberwisch, am 5. Juli 1524.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. vnd kurfürst etc., Bekennen, das wir den Gestrengen vnd hochgelarten vnfern refhen vnd lieben getrewen Ern geuer-ten, Rittern, Ern Matthiasen, der rechte doctori, Asmus vnd Lewin von Jagow, gebrudern, Claufen von Jagows seligen Sone, erbessen zu owlesen, vnd Iren menlichen leibes Lehens erben zu rechten Manlehen vnd gesampter handt gnediglich geliehen diese hirnachgeschriebene